

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vorfesvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1/4 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[24706.] Leipzig, 1. Juli 1872.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich die seit dem Jahre 1866 bestehende A. Send's Buch- und Kunsthandlung in Chemnitz von Frau Selma Schoen, geb. Petzold*, mit Activen und Aussenständen käuflich erworben habe, und das Geschäft von heute an unter der Firma:

Rob. Friese Buch- und Kunsthandlung in Chemnitz

weiter führe.

Der Aufschwung, den Chemnitz namentlich in den letzteren Jahren genommen hat, lässt mit Sicherheit erwarten, dass bei einer tüchtigen und energischen Leitung des Geschäftes die besten Hoffnungen auf ein Gedeihen desselben gerechtfertigt sind.

Die neue Firma wird getrennte Rechnung von meinem Leipziger Hause führen und bitte ich deshalb um gütige Eröffnung eines Contos für dieselbe. Die restirenden Saldi wird der frühere Besitzer, Herr Hermann Schoen, in der laut Circular vom Januar a. c. festgestellten Weise erledigen.

Neuigkeiten werde ich selbst wählen, dagegen bitte ich um schleunigste Uebersendung von Circularen, Prospecten, Placaten etc.

Mit der selbständigen Leitung des Geschäftes habe ich Herrn Bruno Troitzsch aus Halle betraut, dem ich zu diesem Zwecke Procura ertheilte und von dessen Unterschrift Sie gefälligst Notiz zu nehmen belieben.

Indem ich bitte, auch meiner neuen Firma Ihr geschätztes Wohlwollen und Vertrauen entgegenzubringen, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Rob. Friese.

*) Wird bestätigt: Selma Schoen, geb. Petzold.

Herr Bruno Troitzsch wird zeichnen:
pp. Rob. Friese.
Bruno Troitzsch.

Commissionswechsel.

[24707.] Herr Robert Friese hatte die Güte, unsere Vertretung für Leipzig zu übernehmen und sagen wir Herrn G. F. Steinacker hierdurch auch öffentlich unsern verbindlichsten Dank für seine langjährige Beforgung derselben.

Hamburg, den 1. Juli 1872.

Haendke & Lehmkuhl.

Verkaufsanträge.

[24708.] Ein renommirter Verlag von allgemein und dauernd absetzbaren Werken ist mir zum Verkauf übertragen. Kaufpreis,

mit Einschluss des bedeutenden Herstellungsmaterials (Stereotypen, Holzstöcke etc.) ca. 42,000 Thlr. Zahlungsbedingungen, bei Sicherstellung, möglichst entgegenkommend.

Verleger und Drucker, welche die literarische Production im grösseren Style betreiben, werden hierauf besonders aufmerksam gemacht. Weitere Auskunft steht zu Diensten von

Julius Krauss in Leipzig.

Theilhaberangebote.

[24709.] Ein junger Mann, 25 Jahre alt, 9 Jahre im Sortimentbuchhandel thätig, welcher auch Gelegenheit hatte, sich mit der Leitung eines kleineren Localblattes bekannt zu machen, wünscht mit einer Einlage in ein Geschäft einzutreten, um sich später an demselben betheiligen zu können. Eintritt kann sofort erfolgen. Gefällige Offerten sub A. W. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[24710.] In meinem Verlage ist erschienen:

Die Jesuitendebatte

im

deutschen Reichstage

am 15. und 16. Mai 1872.

Nach den kritisch durchgesehenen stenographischen Berichten mit Anmerkungen und der Bulle Unam sanctam, sowie dem Breve Clemens XIV.

Herausgegeben

von der

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

8. 104 Seiten. Preis 6 S $\frac{1}{2}$ mit 1/4, baar mit 1/2 und 13/12.

A cond. nur in mäßiger Anzahl und nur bei gleichzeitiger fester Bestellung.

Berlin, 5. Juli 1872.

Leonhard Simion.

[24711.] Vor kurzem versandte:

Ernst Pasqué,

In Paris.

Heitere Geschichten aus den Lehrjahren eines Sängers.

2 Bändchen. Eleg. brosch. 20 S $\frac{1}{2}$ ord.

— 15 S $\frac{1}{2}$ netto — 13 S $\frac{1}{2}$ baar;

auf 6 Exemplare: 1 Freie exemplar.

Das Werkchen hat sich schnell als leicht verkäufliche Bade- und Reiselectüre eingebürgert; belieben Sie dasselbe auf Lager zu halten.

Berlin.

B. Behr's Buchhandlung (E. Bock).

[24712.]

Die Gegenwart. Wochenschrift

für

Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben

von

Paul Lindau.

bringt in ihrer seeben erschienenen Nr. 24 (erste Nr. des III. Quartals) folgende Aufsätze:

Der Genius des Reichskanzlers und der Genius des Reichstags von Ludwig Bamberger. — Die nächste Papstwahl und das Recht der Staaten von Bluntschli. — Sauerampferiana von Johannes Scherr. — Literatur und Kunst: Beaumarchais und Julian Schmidt von Paul Lindau. — Hermann Lingg von Hans Hopfen. — Das archäologische Institut zu Rom von Gustav Floerke. — Aus der Hauptstadt: Dramatische Aufführungen von Paul Lindau. — Notizen. — Offene Briefe und Antworten (von Karl Blind und Klaus Groth). — Bibliographie. — Inserate.

Ich mache Sie auf den wirklich hervorragenden Inhalt dieser Nummer, welche ich auch als Probe zur Gewinnung neuer Abonnenten ausbebe, ganz besonders aufmerksam und empfehle beim Beginn des Quartals die Gegenwart von neuem Ihrem dauernden Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 6. Juli 1872.

Georg Stilke.

Louisenstr. 37.

[24713.] Das vor 4 Wochen angekündigte

Geschichtliches Lehr- und Warnbuch für das Volk

von

Dr. Julius Mühlfeld,

Chef-Redacteur der Hartung'schen Zeitung.

7 1/2 Bogen in 8. Eleg. brosch. 10 S $\frac{1}{2}$.

ist nun seeben fertig geworden und an alle jene Firmen, die verlangten, à cond. in nur 1- und 2facher Anzahl versandt; jenen Handlungen, die Partien fest oder baar bestellt, fügten wir einige Exemplare mehr bei. — Diese so zeitgemähe und bedeutame Schrift kann von jeder Handlung in größerer Anzahl abgesetzt werden und wird die Presse den Absatz wesentlich fördern; — die lebhaften größern Bestellungen in dieser Provinz machen es wahrscheinlich, daß noch in diesem Jahr, vielleicht recht bald, eine neue, 2. Auflage nöthig wird. — In Leipzig wird nur baar und fest ausgeliefert; wegen Partiebezügen wolle man sich direct mit uns verständigen.

Königsberg, den 8. Juli 1872.

Th. Theile's Buchhdlg.
(Verb. Veyer.)